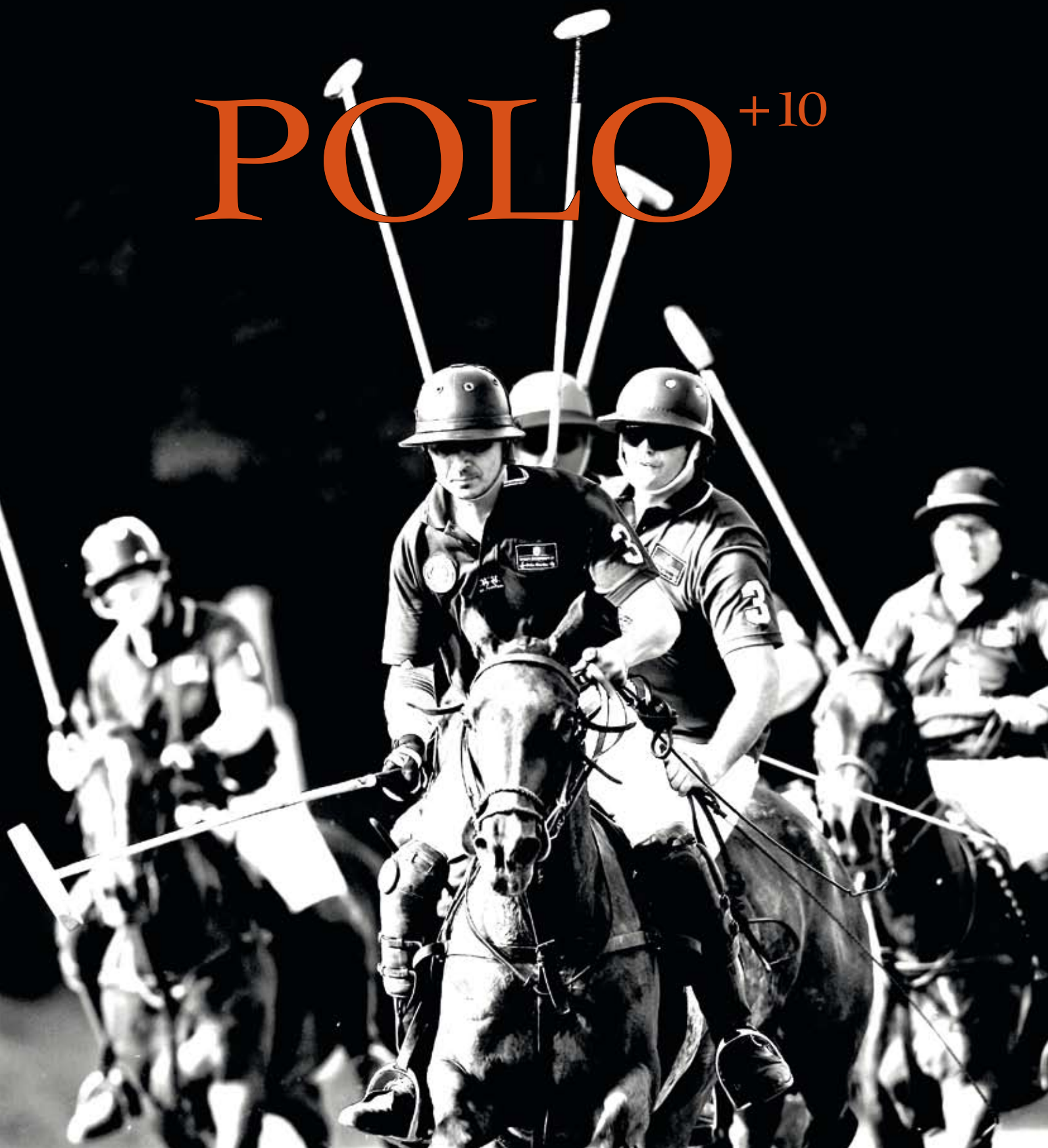


# BERENBERG POLO-DERBY 2009

# POLO<sup>+10</sup>





A SUB-ZERO IS JUST A WINE CABINET,  
LIKE A DIAMOND IS JUST A STONE

Iconic design. Enduring quality. Superior performance



www.subzerowolfintl.com

## Liebe Gäste des Berenberg Polo-Derbys,

seit neun Jahren sind wir im Rahmen unseres Sportsponsorings eng mit dem Polosport verbunden. In dieser Zeit hat sich viel getan: Neue Clubs wurden gegründet, neue Turniere ins Leben gerufen und die Anzahl der Aktiven hat sich vervielfacht. Auch das Berenberg Polo-Derby in Hamburg wartet mit einer Änderung auf: Ebenso wie unsere anderen Turniere steht das Wochenende in Hamburg ab diesem Jahr im Zeichen des High Goal. Sie erleben also ein Turnier der höchsten Spielklasse! Bei zwei Spielen pro Tag können Sie dem Geschehen konzentriert folgen und absoluten Spitzensport erleben.

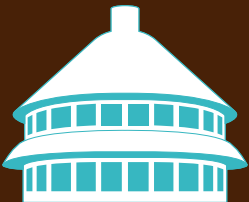
Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr drei der deutschen Spitzenturniere in Hamburg, München und Düsseldorf als Hauptsponsor präsentieren zu können. Wir engagieren uns mit besonderer Freude für den Polosport, in dem wir immer wieder viele Parallelen sehen zu der Art, wie wir unser Geschäft betreiben. Schnelligkeit und Wendigkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln sowie Präzision und Zuverlässigkeit in der Ausführung. Wir wünschen unseren Gästen und allen Spielern auf dem Platz des Hamburger Polo Clubs vergnügliche Stunden, spannende und faire Chucker und ein unvergessliches Berenberg Polo-Derby 2009. □

Ihre  
Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

#### Impressum:

**Veranstalter** PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, [www.gut-aspern.de](http://www.gut-aspern.de), [www.poloevents.de](http://www.poloevents.de) **Herausgeber** Polo+10 Das Polo-Magazin, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, [hallo@polo-magazin.de](mailto:hallo@polo-magazin.de), [www.polo-magazin.de](http://www.polo-magazin.de) **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Redaktion** Klaus Winter, Katrin Langemann, Karsten Wehmeier, Nina Kreisl, Sandra Laube **Layout & Grafik** Daniel Kanzelmeyer, Santa Gustina **Fotografie** Jacques Toffi, Valeria Cetraro, Helmut Hergarten, Iris Hadrat, Holger Widera, Berenberg Bank, Alpine Polo Club, Prototyp GmbH, The Vintage Luggage Company **Objektleitung** Sandra Laube **Verlagsass.** Jennifer Röstel, Anne Nathe **Anzeigen** Jörn Jacobsen, Nina Kreisl, John Swenson, Tim Mittelstaedt; Anzeigenpreisliste I/09. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abo** [hallo@polo-magazin.de](mailto:hallo@polo-magazin.de)



RESTAURANT    BAR        TERRASSE    LOUNGE

STURMHAUBE



Ebenso wie Sylt die Perle der Auster ist, so ist die Sturmhaube das Juwel von Kampen. Erleben Sie die wunderschöne Lage am Roten Kliff und den einmaligen Panoramablick direkt auf das Meer.

Das Sturmhaube-Team verwöhnt Sie mit ausgewählten Speisen und Weinen in einer gemütlichen Atmosphäre. Die großzügige Außenterrasse verführt dazu, in geselliger Runde bei einem Drink den Sonnenuntergang zu genießen, bei widrigem Wetter auch in der Cocktail-Bar. Unsere Räumlichkeiten stehen Ihnen für Firmen- und Privatfeste aller Art zur Verfügung. Gerne beraten wir Sie bei der Planung.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Riperstig 1 | 25999 Kampen/Sylt  
Telefon: +49(0)46 51 - 99 59 40 | Telefax: +49(0)46 51 - 99 59 419  
office@sturmhaube.de | www.sturmhaube.de

## 08 Derby-Chucker

Im 111. Jahr des Hamburger Polo Clubs ist es das Berenberg Polo-Derby, das als großer Opener die High Goal Polosaison einläutet.



## 24 Gut Aspern

Spätestens seit hier die Europameisterschaft im vergangenen September stattfand, gehört Gut Aspern zu den angesagtesten Poloadressen der Republik.



## Inhalt

- 07

**4 Köpfe – Vier Meinungen:** Profispieler, Poloveranstalter, der Präsident des Deutschen Polo Verbandes (DPV) und die Sport-senatorin der Stadt Hamburg, Prof. Karin von Welck.
- 08

**Berenberg Polo-Derby 2009:** Vier internationale Teams werden das Berenberg Polo-Derby in Hamburg bestreiten. Und auch in Düsseldorf und München ist die Berenberg Bank wieder aktiv.
- 17

**Banker und Polo Visionäre:** Seit 2001 ist die Berenberg Bank, Deutschlands älteste Privatbank, im Polosport aktiv – und hat ihr Engagement seither strategisch ausgebaut.
- 19

**Das kleine Polo 1x1:** Wer die wichtigsten Regeln des Polosports kennt, findet sich auch als Newcomer relativ schnell im rasan-ten Spielgeschehen zurecht – die Basics auf einen Blick.
- 21

**111 Jahre Hamburger Polo Club:** Dem Engagement von drei polobegeisterten, hanseatischen Gentlemen ist die Gründung des Hamburger Polo Clubs 1898 zu verdanken.
- 24

**Gut Aspern:** Die Geschichte des traditionsreichen Gutes geht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Gut Aspern wurde in den ver-gangenen Jahren aufwendig zu einem Polozentrum ausgebaut.
- 31

**Klosters 2009:** Bei seiner fünften Ausgabe im Januar 2009 konnte das Snow Polo Turnier der Berenberg Bank im schweize-rischen Klosters Zuschauerrekord vermelden.
- 32

**Prototyp Museum:** Eine Art Treffen der Pferdestärken – das Prototyp Museum in der Hamburger HafenCity liefert eine einzigartige Sammlung mobiler Zeitgeschichte.
- 38

**The Fine Art of Living:** Historische Gepäckstücke aus der „goldenen Zeit des Reisens“ zwischen 1880 und 1940 avancieren immer mehr zum Lifestyle- und Wertanlageobjekt.
- 40

**Teams und Spieler:** Die Gesichter hinter den Namen und Num-mern – alle Spieler des Berenberg Polo-Derby 2009 in der Über-sicht und im Kurzporträt.
- 48

**Spielplan:** Alle Spielbegegnungen, Spielzeiten, Eintrittspreise und VIP-Karten auf einen Blick. Auch für seine kleinen Gäste hat das Derby gute Unterhaltung zu bieten.
- 50

**Sponsoren:** Alle TeamSponsoren und Partner des Berenberg Polo-Derbys 2009 auf einen Blick und herzlicher Dank an alle beteiligten Akteure.



## WILLKOMMEN IM CLUB!

Eine Mitgliedschaft im Club Enjoy Touring sichert Ihnen immer die Poleposition. Erleben Sie pures Fahrvergnügen und unseren exklusiven Service – ganz ohne Kilometerbegrenzung und inklusive Treibstoff!

Anfragen zur Mitgliedschaft richten Sie bitte per Mail an [info@enjoytouring.de](mailto:info@enjoytouring.de) oder telefonisch an 040-31 112 921.

Wir wünschen allen Gästen des Berenberg Polo-Derby spannende und rasante Chucker in Hamburg.

## 4 Köpfe – Vier Meinungen

Sie sind seit Jahren eng mit dem Polosport verbunden und auch 2009 beim Berenberg Polo-Derby in Hamburg mit von der Partie. Persönliche Meinungen zu einem der wichtigsten Turniere Deutschlands.



### Jack Kidd, englischer Profi-Polospieler (+5)

„Das Berenberg Polo-Derby ist der Opener der deutschen High-Goal-Polosaison. Es gibt nicht viele Player und Teams in Deutschland, die überhaupt auf diesem Niveau spielen können. High Goal Polo ist für Deutschland wichtig, um zu zeigen und dem Publikum zu demonstrieren, was Polo in einer „fast perfekten Art“ eigentlich bedeutet und wie das Ganze auf diesem Level aussieht. Es ist wichtig, dass alle Spielklassen über die Saison hinweg vertreten sind. Die High Goal Saison in Deutschland umfasst 2009 insgesamt sieben Turniere. Ich denke, wir können uns auf sehr spannende, schnelle und hart umkämpfte Chucker freuen.“ □



### Christopher Kirsch, Spieler und Veranstalter des Polo-Derbys (+4)

„Liebe Freunde des Polosports, wir sind stolz, auch im Jahr 2009 das Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club ausrichten zu dürfen. Dieses Poloereignis stellt in jeder Saison ein ganz besonderes Highlight für die Polospieler und alle Beteiligten dar. Die Berenberg Bank ist ein langjähriger und sehr starker Partner im Polosport und hilft, diesen schönen Sport vielen Menschen in Deutschland näher zu bringen. Für diesen Einsatz möchten wir uns nicht nur als Veranstalter, sondern auch als Polospieler ausdrücklich bedanken. Wir wünschen allen Mitwirkenden ein erfolgreiches und spannendes Polowochenende im Hamburger Polo Club.“ □



### Prof. Dr. Karin von Welck, Sportsenatorin der Stadt Hamburg

„Die Geschichte des Polosports in Hamburg ist etwas ganz Besonderes. Hier wurde 1898 der erste Polo Club auf dem europäischen Kontinent gegründet. Dieses Jahr feiert der HPC also 111. Geburtstag, wozu ich herzlich gratulieren möchte. Dem Polosport ist in den vergangenen Jahren stetig wachsendes Interesse zuteil geworden. Dazu tragen hochkarätige Turniere wie das Berenberg Polo-Derby, aber auch Ausnahmeveranstaltungen wie die Europameisterschaft im Herbst vergangenen Jahres auf Gut Aspern bei Hamburg entscheidend bei. Dem Polosport, nicht nur in Hamburg, wünsche ich, dass sich dieser Trend langfristig fortsetzt.“ □

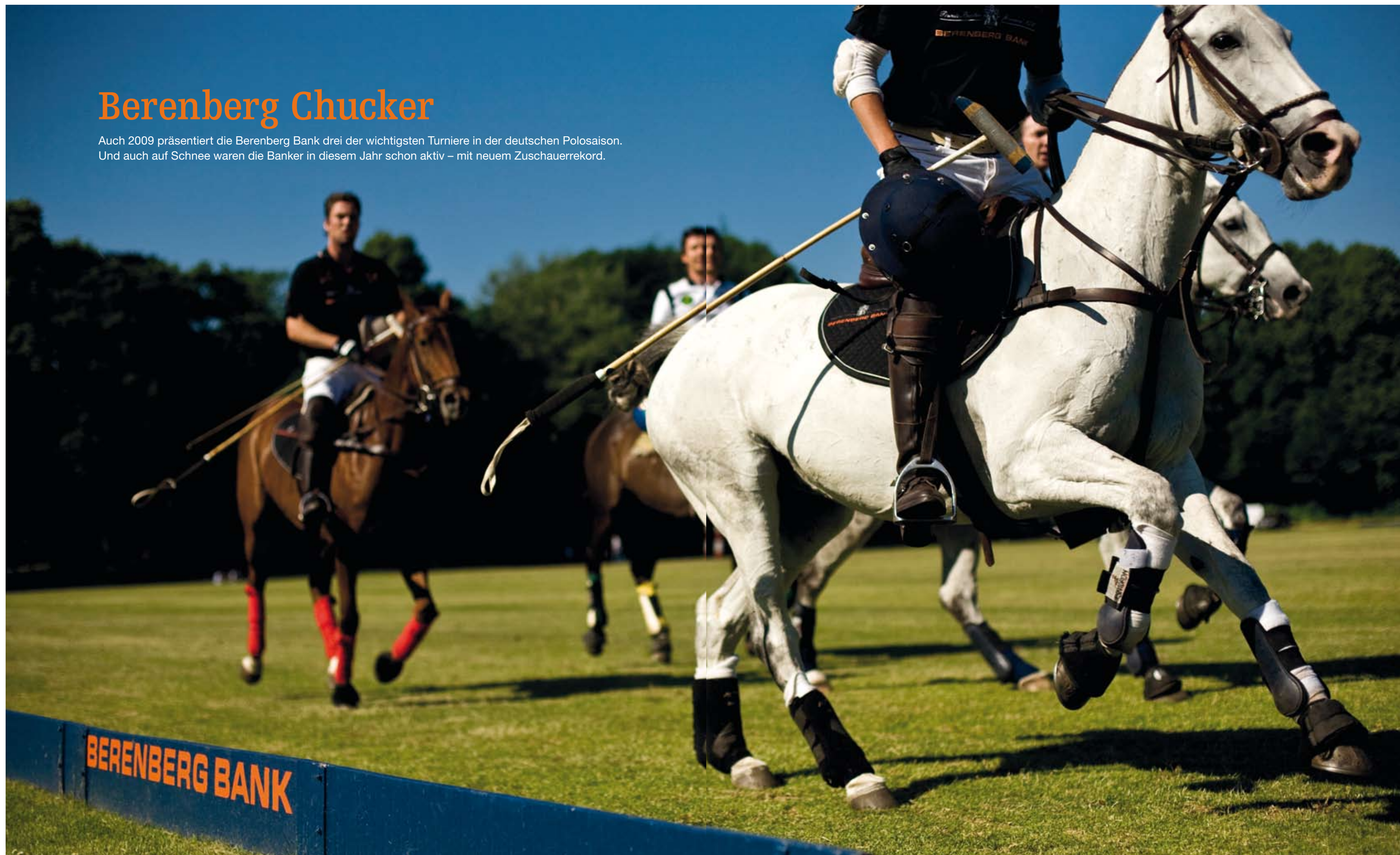


### Hans Albrecht von Maltzahn, Präsident Deutscher Polo Verband (DPV)

„Das Berenberg Polo-Derby hat sich seit Jahren als eine feste Größe in der deutschen Polosaison und im Turnierkalender des Deutschen Polo Verbandes etabliert. Das ist eine Kontinuität, die uns natürlich sehr freut. Umso mehr in einer Zeit, wo zwar viele neue Turniere entstehen, wo aber auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Veranstalter, Sponsoren und Spieler nicht eben einfach sind. Beim Polo-Derby in Hamburg begrüßen wir auch in diesem Jahr wieder internationale Topspieler und die Elite des deutschen Polosports. Das Berenberg Polo-Derby ist auch 2009 einer der großen Opener der Saison. Wir freuen uns auf spannende und faire Chucker ...“ □

# Berenberg Chucker

Auch 2009 präsentiert die Berenberg Bank drei der wichtigsten Turniere in der deutschen Polosaison. Und auch auf Schnee waren die Banker in diesem Jahr schon aktiv – mit neuem Zuschauerrekord.





## DAHLER & COMPANY

### IMMOBILIEN

## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



### OTHMARSCHEN

Weißes Villa auf traumhaftem, ca. 1.740 m² großem Süd-Grundstück in begehrter Villenstraße nahe der Elbe, Baujahr ca. 1953, ca. 220 m² Wohnfläche, 6,5 Zimmer, Kamin, Holzböden, Glaspavillon, Garage mit zwei Stellplätzen,

KP: EUR 1.690.000,-



### BLANKENESE

Klassische Altbau-Wohnung mit beeindruckendem Blick auf die Elbe und das Treppenviertel, Baujahr 1912, renoviert, ca. 133 m² Wohnfl., 4,5 Zimmer, 2. Obergeschoss/ Endetage, Pitchpine-Dielen, helles Bad, Kachelofen, verglaste Veranda,

KP: EUR 690.000,-



### RISSEN

Stilvoll renoviertes Einfamilienhaus, Baujahr ca. 1938, ca. 250 m² Wohnfläche, 6 Zimmer, 3 moderne Bäder und Gäste-WC, Parkett, Pitchpine-Dielen, Granitböden, weiße Küche, ca. 1.130 m² Süd-Grundstück, Garage und Carport,

KP: EUR 790.000,-



### SCHENEFELD

Familienfreundliches Einfamilienhaus in beliebter Sackgasse, Baujahr 1995, ca. 160 m² Wohnfl., 5 Zi., große Wohnküche, 2 moderne Bäder, Gäste-WC, Parkett, Pitchpine-Dielen, Kamin, ca. 561 m² Süd-Grundstück, Garage und Stellplätze,

KP: EUR 495.000,-



### OTHMARSCHEN

Aufwendig sanierte, helle Kaffeeühle in beliebter Villenlage, Baujahr 1935, ca. 173 m² Wohnfläche, 5 Zimmer, moderne offene Wohnküche, 2 elegante Bäder und Gäste-WC, Kaminofen, Parkett, Pitchpine, ca. 1.000 m² Süd-Grundst., Garage,

KP: EUR 1.230.000,-



### OTHMARSCHEN

Lichtdurchflutetes Neubau-Penthouse mit einzigartigem Panorama-Elbblick in Adresslage, ca. 320 m² Wohnfl., 4 Zimmer, ca. 200 m² große Dachterrasse, hochwertige Ausstattung, Fußboden-heizung, Fahrstuhl, 2 TG-Stellplätze möglich,

KP: EUR 3.400.000,-

### BÜRO HAMBURG-ELBVORORTE

Waitzstraße 25 | 22607 Hamburg | Telefon: 040.89 71 31-0 | Telefax: 040.89 71 31-31 | elbvororte@dahlercompany.de



Oben links: Team Meissler & Co im Angriff. Oben: Team J.J. Darboven verfolgt von Team Deilmann/MS Deutschland. Unten links: Nach zwei Derby-Siegen in Folge landete das Team Berenberg 2008 auf dem vierten Platz.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Jacques Toffi

Im 111. Jahr des Hamburger Polo Clubs wartet das Berenberg Polo-Derby mit einer Neuerung auf: Erstmals wird in der höchsten Spielklasse, dem High Goal, gespielt. Während in den vergangenen Jahren in der Regel acht Teams an den Start gingen, sind es nun vier international besetzte Teams, die das Derby bestreiten werden. Viele bekannte Gesichter, die sich seit Jahren auf Europas Spielfeldern einen Namen gemacht haben, sind dabei. Aber auch vielversprechende Namen, die das Hamburger Polopublikum vielleicht noch nicht ganz so gut kennt. Mit der reduzierten Anzahl an Teams wird es für die Zuschauer noch spannender. Und: Jeder spielt gegen jeden – keine Entscheidung muss dem Los überlassen werden. Veranstalter Christopher Kirsch: „Das Berenberg Polo-Derby wird in diesem Jahr in der höchsten Spielklasse des Polosports, nämlich dem High Goal Level, ausgetragen. In dieser Klasse sind Spieler mit dem höchstmöglichen Polohandicap von +10 zugelassen. Es gibt nur ganz wenige Teams in Deutschland, die auf diesem Niveau spielen können, daher sind beim Derby vier Mannschaften gemeldet.“

Als Teamsponsoren 2009 sind neben der Berenberg Bank weitere bekannte Hamburger Pololiebhaber mit von der Partie: Lanson, Deilmann und Meissler & Co treten als Teamsponsoren an. Für Lanson gehen alle drei Winter-Brüder zusammen mit Stephan Louis an den Start. Nur knapp hatte das Team im Vorjahr den Sieg verpasst und dürfte beim Derby 2009 ganz klar auf Finalkurs gehen wollen. Sven und Jo Schneider, die 2008 für die Berenberg

Bank gestartet waren, spielen nun zusammen mit dem jungen Argentinier Gastón Maíquez und Christian Grimme im Polo Team Deilmann.

**Hamburg 2008:** Die Chucker im vergangenen Jahr hatten das Hamburger Berenberg-Publikum wieder einmal nach allen Regeln der Polokunst verwöhnt und mit bestem Sport versorgt. Es war schließlich knapp, spannend und nervenaufreibend, was da im Finale des Berenberg Polo-Derby 2008 passierte. Mit einem knappen 7:6 hatte sich das Team König & Cie. mit Dr. Diedrich und Moritz Haesen (+1) gemeinsam auf Position 1, Christian Völkers (0), Raul Colombres (+4) und Andres Llorente (+3) gegen Lanson durchgesetzt. Berechtigte Enttäuschung also bei Niffy (+3) und Thomas (+5) Winter sowie Matthias Grau (-1) und Toto de Waal (+1). Nachdem in den beiden Vorjahren 2006 und 07 das Team der Berenberg Bank das Derby gewonnen hatte, waren die Herren Sven (+3) und Jo (+1) Schneider, Christian Grimme (0) und der Engländer Jack Kidd (+4) dieses Mal nur auf dem vierten Platz gelandet. Aufgehalten und am dritten Platz gehindert hatte sie das Team Bentley mit Daniel Crasemann (0), Gerd Hölter, Martin Iturraspe (+5) und Oliver Winter (+2).

**München 2008:** In der High Goal Spielklasse bis +10 ging es Ende Juni und am ersten Juliwochenende 2008 auch auf dem Gelände des Bavaria Polo Clubs in Holzkirchen bei München hoch her. Zum dritten Mal wurde hier die Berenberg High Goal Trophy ausgespielt. Mit einem denkbar knappen 5:4,5



Der zieht  
so einiges nach sich.

Der Porsche Cayenne. Für Polo-Profis  
und Fan-Familien. Jetzt in Ihrem  
Porsche Zentrum Hamburg Nord-West.



**Porsche Zentrum Hamburg Nord-West**  
Raffay Automobil-Handelsges. Nord-West mbH & Co. KG  
Nedderfeld 2  
22529 Hamburg  
Tel. 0 40/55 77 68-0  
www.porsche-hamburgnordwest.de



Oben: Christopher Kirsch (li.) gegen Patrick Maleitzke (re.).  
Oben rechts: Team Lanson kämpfte im Finale bis zur letzten Sekunde. Unten rechts: Groom an der Ponyline.



siegte das Team Berenberg mit Sebastian Schneberger (+1), Comanche Gallardo (+2), Martin Podesta (+4) und César Guiñazu (+5) gegen König & Cie. mit Deutschlands bester Polofrau Eva Brühl (+1), Juan Ruiz Guiñazu jun. (+4), Juan Ruiz Guiñazu (+6) und Dr. Hannes Hühnlein (+1). Der Berenberg Spielmacher César Guiñazu konnte sich also gegen zwei weitere Mitglieder der argentinischen Polo-Dynastie – seinen Bruder und dessen Sohn, durchsetzen. Knapp war auch die Entscheidung im Spiel um Platz drei. Hier gewann das Team Rolex mit Christopher Kirsch (+4), dem Argentinier Hugo Iturraspe (+5), Max Bosch (+1) und Gregor Gerlach (+1) gegen das Team Porsche mit Dr. Stefan Ernst (+1), Patricio Gaynor (+4), George Dvoracsek (+1) und Tomas Ezcurr (+5).

**Düsseldorf 2008:** Erst vor zwei Jahren ist der Polosport nach zehn Jahren Pause auf die traditionsreiche Anlage des Düsseldorfer Reit- und Polo-Clubs zurückgekehrt. Und zwar richtig. Schon 2008 sahen hier rund 5.000 Zuschauer +14 Open High Goal Polo und damit das spielerisch hochkarätigste Turnier der deutschen Saison. Wieder standen sich die Teams Berenberg und Porsche im Finale gegenüber. Dirk Baumgärtner (+1), Teamcaptain Berenberg Bank: „Im Vorjahr war das Finale beim Stand von 5:5 wegen schlechter Bodenverhältnisse nach Verlängerung abgebrochen worden. Da war war also noch so etwas wie eine offene Rechnung...“ Die wurde dann vom Team Porsche mit einem satten 8:3 Sieg gegen Berenberg beglichen. Sieg für das Team Porsche

mit Sebastian Schneberger (+1), Eric Gene (+2), Martin Podesta (+4) und César Ruiz Guiñazu jun. (+4). Macht nichts, meint Dr. Hans-Walter Peters, persönlich haftender Gesellschafter der Bank. „Wenn das eigene Team nach einem so spannenden Wochenende im Finale steht, ist das eine tolle Leistung.“

**Klosters 2009:** Auch in diesem Jahr war die Berenberg Bank bereits im Polosport aktiv. Das 5. Berenberg Snow-Polo im schweizerischen Klosters konnte neuen Zuschauerrekord vermelden. Und auch auf dem Spielfeld war bei nächtlichen Schneechuckern einiges in Bewegung. Letztendlich hatte das Team eCRT mit John Willim Manconi, dem argentinischen 9-Goaler Alejandro „Piki“ Diaz Alberdi und Marcel Geser gegen das Team Berenberg Bank mit einem 7:6 die Nase vorn. Die einzige Frau des Turniers, Clare Milford Haven, kam mit ihrem Mann George (einem Cousin von Prinz Charles) und Charles Beresford schließlich auf den dritten Platz. „Wir haben alle drei zum ersten Mal auf Schnee gespielt.“ Geklappt hat es offensichtlich hervorragend, denn nur wenig später stand George Milford Haven mit seinem Team als strahlender Gewinner auf dem Siegertreppchen in St. Moritz. Auch in Zukunft will sich Berenberg Bank für Snow Polo in Klosters engagieren. Andreas Brodtmann, persönlich haftender Gesellschafter der Berenberg Bank: „St. Moritz ist und bleibt der Nr. 1-Wintersportort für Promis, Glamour und Show. Klosters ist Understatement und gediegene Verschwiegenheit.“ □



DEUTSCHE KREUZFAHRTTRADITION  
PETER DEILMANN • REEDEREI

*Zuhause auf den Meeren der Welt*



Die Sehnsucht nach der Ferne stillt unser Flaggschiff **DEUTSCHLAND** auf ganz besondere Art. Hier verbinden sich Geschichte und Gegenwart im eleganten Stil der Goldenen Zwanziger. Das *Traumschiff* lädt Sie ein, klassisches Kreuzfahrtsflair und einzigartige Erlebnisse zu genießen: die Weite der Ozeane, lebendige Metropolen, atemberaubende Land-



**www.deilmann.de**

Peter Deilmann Reederei GmbH & Co. KG · Am Holm 25 · 23730 Neustadt in Holstein  
Tel.: 04561 / 396-100 · Fax: 04561 / 8207 · E-Mail: info@deilmann.de

schaften und die kulturellen Schätze unserer Erde. Genießen Sie an Bord anspruchsvolle Gastlichkeit, die der DEHOGA-Ausschuss für Hotelklassifizierung mit der bestmöglichen Bewertung adelte: **5 Sterne Superior**. Bei dieser selten vergebenen Auszeichnung steht das Prädikat Superior für herausragende Qualität innerhalb der höchsten Klasse!

## Polo begeisterte Privatbankiers

Seit Jahren ist die Berenberg Bank national und international im Polosport aktiv. Polo+10 sprach mit den persönlich haftenden Gesellschaftern Dr. Hans-Walter Peters und Andreas Brodtmann über dieses Engagement.

**Warum hat sich die Berenberg Bank entschieden, mit dem Derby wieder die höchste Spielklasse im Polosport nach Hamburg zu bringen?**

Peters: Hamburg ist quasi die „Keimzelle“ unserer Poloaktivitäten. Es war über viele Jahre hinweg der Start der deutschen Polosaison. Da der Polosport in dieser Zeit jedoch an Attraktivität gewonnen hat und immer mehr Turniere veranstaltet werden, rückte der Saisonstart immer weiter vor und die ersten Turniere finden nun schon Anfang Mai statt. Zu unserem traditionellen Termin Mitte Juni sind Pferde und Spieler also schon gut trainiert, sodass wir jetzt auch in Hamburg die Möglichkeit haben, ein Turnier der höchsten Spielklasse zu veranstalten.

**Was bedeutet das für die Zuschauer?**

Brodtmann: Die Besucher erleben noch einmal eine Steigerung des sportlichen Niveaus gegenüber den Vorjahren. Zudem rücken wir mit der Konzentration des Teilnehmerfeldes auf vier Teams und somit auf zwei Spiele pro Tag den Sport noch stärker in den Vordergrund. Ich glaube, dass die Zuschauer die beiden Begegnungen intensiver verfolgen werden, als das früher bei vier Spielen pro Tag möglich war. Wir setzen also auf Qualität!

**Sie sind ja mit vielen Aktivitäten im Polo engagiert. Was ist Ihnen bei Ihren Veranstaltungen besonders wichtig?**

Brodtmann: Neben unserem Hamburger Turnier führen wir zusammen mit Christopher Kirsch die Berenberg High Goal Trophy bei München und den Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf durch. Beide Turniere finden auf

sportlich sehr hohem Niveau statt und locken mehrere Tausend Besucher an. Erstmals in diesem Jahr unterstützen wir auch den Fürstenberg Cup präsentiert by Berenberg im Schlosspark von Donaueschingen. Zudem sind wir mit dem Berenberg Snow-Polo im schweizerischen Klosters auch auf Schnee vertreten. Bei all diesen Veranstaltungen ist uns der sportliche Wert wichtig; wir wollen optimale Bedingungen für Pferde und Spieler und ein attraktives Umfeld für unsere Gäste. Wir freuen uns, dass der Hamburger Polo Club und sein Obmann Dr. Diedrich Haesen gerade für diesen traditionsreichen Standort viel getan und den Platz deutlich verbessert haben.

**Warum ist es wichtig, auch in Zeiten der Krise ein Signal der Kontinuität in Richtung des Sports zu setzen?**

Peters: Die Berenberg Bank befindet sich in ihrem 420. Geschäftsjahr und hat schon zahlreiche Wirtschaftskrisen überstanden. Kontinuität und Zuverlässigkeit sind im Geschäftsleben wichtig und die Werte, für die unser Haus steht, gelten zu allen Zeiten. Wir unterstützen den Polosport seit vielen Jahren und fühlen uns den Spielern, Clubs und Zuschauern sehr verbunden. Neben unseren Turnieraktivitäten fördern wir auch den Nachwuchs, beispielsweise beim Polo-Jugendcamp Anfang Juni im Hamburger Polo Club.

**Was unterscheidet die Berenberg Bank von anderen Instituten, die in dem derzeitigen Umfeld ja oftmals schwer zu kämpfen haben?**

Peters: Entscheidend ist, dass man ein funktionierendes Geschäftsmodell

hat. Wir verstehen uns als Dienstleister für unsere Kunden und stellen deren Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Als Privatbank haben wir dabei den Vorteil, nicht alles machen zu müssen – wir können unsere Dienstleistungen in den Bereichen anbieten, in denen wir unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten. Und wenn man diese Dienstleistungen in einer guten Qualität erbringt, die Risiken im Auge behält und auf den Einsatz von Produkten verzichtet, die man selber nicht versteht, dann spricht sich das herum und man kann wachsen. Daher konnten wir auch 2008 unser Geschäft ausbauen, und wir haben auch 2009 vor, weiter Marktanteile zu gewinnen. □

Die Berenberg Bank ist Deutschlands älteste Privatbank – ihre Wurzeln reichen bis ins Jahr 1590 zurück. Heute betreut sie mit 850 Mitarbeitern an 16 Standorten über 20 Mrd. Euro und ist in den Geschäftsfeldern Private Banking, Investment Banking, Asset Management und Commercial Banking tätig.



Dr. Hans-Walter Peters und Andreas Brodtmann, persönlich haftende Gesellschafter der Berenberg Bank.

# REACH OUT FOR THE BEST!



## Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Sports auf einen Blick.

**Das Team:** Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

**Das Spielfeld:** Das Polospielfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

**Die Spielzeit:** Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den so genannten Chuk-kern. Ein Chucker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chucker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

**Das Handicap:** Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Hand voll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

**Line of the Ball:** Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

**Der Schläger und der Ball:** Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □

# Outdoor Eleganz 2009

Schwerelosser Komfort und bestechende Eleganz: Villa Schmidt ist international gefragter Experte für puren Outdoor-Luxus. Auf der Terrasse, am Pool oder im Straßencafé – das Outdoor-Feeling von Villa Schmidt bleibt unvergesslich.



## Persönlich Probesitzen? Villa Schmidt!

Spaldingstraße 64 · 20097 Hamburg-Innenstadt · Tel: 040 / 72 73 33 30  
Mail: [info@villa-schmidt.de](mailto:info@villa-schmidt.de) · Oder gucken unter: [www.villa-schmidt.de](http://www.villa-schmidt.de)

ROYAL MIRAGE POWERED BY VILLA SCHMIDT



## 111 Jahre Hamburger Polo Club

Am 3. Januar 1898 wurde der Hamburger Polo Club auf Initiative einiger hanseatischer und anglophiler Gentlemen, die in England ihre Begeisterung für den neuen Polosport entdeckt hatten, aus der Taufe gehoben.

Text: Klaus Winter, Stefanie Stütting

Genau genommen war es Heinrich Hasperg jr., mit dem alles begann. Auf der Bahrenfelder Trabrennbahn trifft er sich 1896 mit Eduard Eggers, Leutnant von Ahlefeld und Alfred Vorwerk, um ein paar Polobälle zu schlagen. Eigens zu diesem Zweck hatte sich Hasperg zwei Poloponies von seinem in Argentinien lebenden Bruder Paul nach Hamburg schicken lassen. Als 1897 Legationsrat Baron von Heintze aus Argentinien an die Preussische Gesandtschaft in Hamburg versetzt wurde und auf das polobegeisterte Grüppchen trifft, war klar, dass das nicht ohne Konsequenzen bleiben würde. Am 3. Januar 1898 gründen Heinrich Hasperg jr., Eduard Eggers und Baron von Heintze den ersten Polo Club in Kontinentaleuropa. Hamburg wird die Geburtsstadt des deutschen Polosports.

Schon kurz nach seiner Gründung initiiert der HPC zahlreiche Poloveranstaltungen.

Weil Heintze seine Pferde aus Argentinien mit nach Hamburg gebracht hatte, konnte der Spielbetrieb auf der Bahrenfelder Trabrennbahn ohne Umschweife aufgenommen werden. Jeden Mittwoch und Samstag wurde zwischen 17 und 18 Uhr Polo gespielt und noch im Gründungsjahr zählte der Club bereits zehn aktive Spieler. Im Juni, fünf Monate nach der Gründung, stellte der Hamburger Polo Club seinen Sport zum allerersten Mal einem ebenso begeisterten wie erstaunlich zahlreichen Publikum vor. Zu Fuß und mit Papp-Pferden erklären die Spieler zunächst Regeln und Strategie des Spiels, was zu ebenso viel Poloverständnis wie Lachtränen bei den Zuschauern führt. Am 14. März 1899 findet das erste öffentliche Turnier „zum Besten der notleidenden in Hamburg ansässigen Krieger“ statt, schon im Juli folgt das zweite offizielle Turnier. 1900 spielen 24 Aktive mit über 20 Polopferden im Hamburger Polo Club, der

schon am nächsten Clou bastelt: einem Reit-, Fahr- und Springturnier im Velodrom am Rothenbaum – dem ersten „Concours hippique“. Für das Turnier melden sich Teilnehmer aus ganz Deutschland an, das Velodrom ist ausverkauft und der Hamburger Polo Club in aller Munde. Völlig neu für die Menschenmassen ist, dass Pferde nicht nur im Kreis um die Wette laufen können, sondern dass man sie auch dazu bringen kann, auf einem Parcours über Hindernisse zu springen. Seit diesem historischen Debüt findet der Concours mit ständig wachsender Beteiligung in jedem Frühjahr statt. 1912 zieht man aus dem Velodrom ins Freie und ab 1920 wird das Turnier als Deutsches Spring- und Dressur-Derby fortgesetzt.

Die Trabrennbahn in Bahrenfeld, auf der nach wie vor zwei Mal in der Woche Polo gespielt wird, erweist sich im Laufe der Zeit als immer ungeeigneter. Baron von Rückert-Jenisch bringt die Lösung, indem er im Jenisch-Park einen Platz zur Verfügung stellt, der 1901 mit vielen auswärtigen Gästen feierlich eingeweiht wird. Mit dem Platz in Klein Flottbek beginnt für den Hamburger Polo Club eine neue Epoche.

1901 macht sich der Hamburger Polo Club zum ersten Mal auf die Reise, um im Ausland zu spielen. Prinz Serge Belosselsky hatte an den Hof von St. Petersburg eingeladen. Als Vorbereitung traf zunächst ein Fragebogen bei den Hamburgern ein. Hierauf sollten sie Spieler, Anzahl der Pferde, Pferdepfleger und Diener vermerken. Die Dienerfrage bereitet Schwierigkeiten und wird ausführlich diskutiert. Letztendlich entschließt man sich, um in der vornehmen Gesellschaft des Zarenhofes das Gesicht zu wahren, zwei Lohndiener vom Pöseldorfer Lohndienerverein zu mieten und mit nach St. Petersburg zu nehmen. Die zehn Pferde werden von Lübeck aus mit einem Dampfer nach St. Petersburg geschickt. Das Hamburger Team

verliert gegen die Russen und der „New York Herald“ vom 16. Juni 1901 schreibt, die Hamburger seien im Nachteil gewesen, weil ihre Pferde durch den starken Sturm während des Schiffsports geschwächt waren.

Meilenstein: 1902 ist ein aktives und ereignisreiches Jahr für den Hamburger Polo Club.

Ein Jahr später wird in Hamburg, begleitet von regem Interesse der Medien, das neue Clubhaus eingeweiht. 13 Ställe stehen hier zur Verfügung und am Eingang wird ein Pförtnerhäuschen für den Platzwart errichtet. In diesem Sommer kommen zum ersten Mal auch internationale Gäste in den Hamburger Polo Club. Ein Team aus Budapest und St. Petersburg, ein Anglo-American Team und eine Mannschaft aus dem englischen Hurlingham treten in Klein Flottbek zu Chuckern an. Und noch ein Gast ist 1902 oft auf dem Hamburger Poloplatz anzutreffen – der berühmte Maler Max Liebermann. In dieser Zeit denken die Hamburger Gründerväter darüber nach, weitere Clubs in Deutschland zu initiieren, um den Sport weiter auszubauen und zu beleben. Heinrich Hasperg ist wiederum die zentrale Figur in der nun folgenden Gründerwelle. Alle deutschen Polo Clubs, die in den kommenden Jahren entstehen, werden mit seiner Unterstützung und Beteiligung aus der Taufe gehoben: 1902 Frankfurt, 1903 Hannover, 1904 Bremen und 1905 Berlin und München. Die Spielmöglichkeiten weiten sich nun plötzlich schlagartig aus und in Klein Flottbek sind in diesen Jahren nicht nur Spieler aus ganz Deutschland, sondern auch aus Ungarn, Russland, England und Belgien zu Gast. 1906 findet mit der „Meisterschaft des Kontinents“ das erste internationale Turnier im Hamburger Polo Club statt. Nachdem der Club 1908 seine zwei neuen Turnierplätze auf dem neuen und bis heute bestehenden



**CHAMPAGNE LANSON WÜNSCHT ALLEN POLO-FANS EIN PRICKELNDES  
BERENBERG POLO-DERBY IN HAMBURG.**

**CHAMPAGNE LANSON, DER GROSSE CHAMPAGNER FÜR GROSSE MOMENTE.**



Gelände eingeweiht hat, erfährt der Polosport in den folgenden Jahren einen enormen Aufschwung. 1914 ist die Zahl der Mitglieder auf 276 angestiegen. Während des ersten Weltkrieges wird in Hamburg kein Polo gespielt und auch nach dem Krieg ist der Hamburger Polo Club zunächst nicht lebensfähig. Erst 1921 werden wieder erste Chucker gespielt, 1926 wird der Club zum zweiten Mal gegründet und es folgen einige wenige Jahre, in denen das Clubleben und seine internationalen Freundschaften wieder aufblühen. Als 1933 die Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übernehmen, bedeutet das das Aus für den Sport und den Hamburger Polo Club. Erst 1955 zeigt der Club, auch getragen durch das große Engagement von Robert Miles Reincke, wieder erste Lebenszeichen. Unter seiner Regie finden Ende der 50er Jahre wieder die ersten, allerdings rein englischen, Turniere in Hamburg statt. 1960 sieht der Club sein erstes international gespieltes Turnier nach dem Krieg und in der Folgezeit werden auch die Clubs in Düsseldorf und München erneut gegründet. Robert Miles Reincke und seinen Freunden lag daran, neue Spieler für den Sport zu begeistern. Auf Fußballplätzen, in Dörfern und bei verschiedensten Veranstaltungen werben sie für den Polosport. Seit den 80er Jahren verbucht der Hamburger Polo Club eine stetig wachsende Mitgliederzahl.

Klaus Winter: „Herzlichen Glückwunsch zu 111 Jahren Hamburger Polo Club, immer noch die Hochburg des deutschen Polosports. Die Polo Aktivitäten im Hamburger Polo Club konnten in den letzten Jahren enorm ausgeweitet werden und durch die WIN Poloschule werden viele neue und auch jugendliche Polospieler unserem schönen Sport zugeführt. Im Juni findet das 3. FIP Polo Jugend Camp statt und im September die Deutsche Jugend Polo Meisterschaft. Der Höhepunkt ist die Internationale deutsche Polo High Goal Meisterschaft im August. Unser gepflegter Club bleibt Wegbereiter des Polosports in Europa und Synonym für Tradition und Exklusivität in Hamburg. Ich bin sicher, dass wir noch viele sportliche Polo Jahre unter der Leitung unseres Polo Obmanns Dr. Diedrich Haesen erleben werden, mit interessanten Polo Spielen und faszinierenden Polo Wettbewerben.“

# Gut Aspern

20 Autominuten nordöstlich von Hamburg macht sich mitten in der idyllischen schleswig-holsteinischen Landschaft das Gut Aspern in der internationalen Poloszene einen Namen. Ein Ausflug zu der immer bekannter werdenden Poloadresse...



## HORSE POWER

### BENTLEY HAMBURG IST OFFIZIELLER SPONSOR DES BERENBERG POLO-DERBYS DER HIGH GOAL POLO LEAGUE.

Der Bentley-Partner für Hamburg. Für Norddeutschland. Und für Sie.

BENTLEY HAMBURG  
Kamps in Hamburg GmbH & Co. KG  
Weg beim Jäger 224–226 (direkt am Flughafen Hamburg), 22335 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 59 100 500, Fax: +49 (0)40 59 100 501, info@bentley-hamburg.de  
www.bentley-hamburg.de, www.kamps-gruppe.de



Spannung, Enttäuschung, Freude... im September 2008 gab es auf Gut Aspern viele Gelegenheiten zu großen Gefühlen. Das soll auch 2009 so sein – vier neue Turniere (High Goal inklusive) hat Gut Aspern für die aktuelle deutsche Polosaison angekündigt.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Valeria Cetraro, Helmut Hergarten

Eine beachtliche Erfolgsgeschichte, die Gut Aspern und Christopher Kirsch in den vergangenen paar Jahren hingelegt haben. Der zweitbeste Polospieler Deutschlands hat als neuer Gutsherr ganze Arbeit geleistet. Die Ställe und das Gutshaus wurden aufwendig umgebaut und mittlerweile wird hier auf zwei Full-Size-Plätzen gespielt. Allein für die Polosaison 2009 hat Gut Aspern vier neue Turniere beim Deutschen Polo Verband (DPV) angemeldet. Christopher Kirsch gründete 2001 seine Firma Pegasus Event Marketing, mit der er auch Ausrichter des Berenberg Polo-Derbys im Hamburger Polo Club ist. Die Agentur ist deutschlandweit die einzige, die sich ausschließlich auf die Ausrichtung von Poloturnieren in verschiedenen deutschen Städten spezialisiert hat. Für die Berenberg Bank veranstaltet Pegasus ebenfalls die Turniere in Düsseldorf und in Holzkirchen bei München. Beide Veranstaltungen zählen zu den renommiertesten Turnieren im deutschen Saisonkalender.

**Egal, welche Polo-Veranstaltung Pegasus Events organisiert, der Sport soll immer auch im Vordergrund stehen.**

Kirsch: „Unser Ziel ist es, neben qualitativ hochkarätigen Veranstaltungen rund um die Chucker, immer auch den Sport in den Vordergrund zu stellen und Polo immer weiter ins öffentliche Interesse zu rücken und einem breiten Publikum nahezubringen.“ Seine internationalen Kontakte in die Polowelt spielen dabei eine wichtige Rolle für ihn.

Knapp die Hälfte des Jahres lebt und trainiert der Polovisionär in Argentinien. Jeden Tag stehen dann harte Chucker gegen die Professionals im Centaurus Polo Club in der Nähe von Buenos Aires auf dem Programm. „In Argentinien spielen wir während dieser Trainings auf einem Niveau, das man während der deutschen Saison in dieser Form gar nicht umsetzen und durchhalten kann. Hier wird anderes Polo gespielt. Umso wichtiger ist es für mich, durch die intensive Arbeit im Centaurus, immer weiter an den eigenen Spielfähigkeiten zu feilen.“

**Qualität und Niveau der Poloausbildung in der Polo Academy auf Gut Aspern sind die oberste Priorität.**

Zu Hause auf seinem traditionsreichen Gut in der Nähe von Elmshorn unterrichtet Kirsch gemeinsam mit dem argentinischen Polo-Profi Facundo Guevarra. Für Neueinsteiger stehen hier Lehrpferde zur Verfügung. Regelmäßig bringt Kirsch neue Pferde aus Argentinien mit und unterstützt engagierte Poloneulinge bei den ersten Pferdekäufen in dem südamerikanischen Pololand. Als Trainer der Polo Academy auf Gut Aspern hat Kirsch mit der Ausbildung zum „International Coach“ beim englischen Poloverband, der Hurlingham Polo Association (HPA), den höchsten Trainergrad absolviert. Kirsch: „Das absolut Entscheidende sind für uns Qualität und Niveau der Ausbildung in der Polo Academy.“ Ein Vorsatz, den er und Guevarra offensichtlich in die Tat umsetzt.

# BAIRES

## Import

*Der Fachhandel für argentinische  
Weine in Deutschland!*



*Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der  
argentinischen Weinkultur und teilen Sie unsere Faszination!*

*Bodegas Vistalba, Luigi Bosca, Viña Alicia,  
Familia Schroeder, Enrique Foster, Mauricio Lorca,  
Lugilde Goulart, Valentin Bianchi, Eral Bravo, Tapaus*

*Baires Import, Voßstrasse 46, 30161 Hannover  
tel. 0511 - 450 6672 • fax. 0511 - 450 6671  
info@baires.de • www.baires.de*



Die Aspern Classic 500 – Oldtimer meets Polo sind eine in Deutschland einzigartige Veranstaltungsmelange aus Oldtimer- und Polosport. Am 20. und 21. Juni 2009 finden die Aspern Classic 500 zum dritten Mal auf Gut Aspern statt.

zen, wirft man einen Blick auf die Schülerzahlen, aber auch auf die steigende Zahl der Mitglieder im 2007 gegründeten Polo Club Schleswig-Holstein, dessen Herz auf Gut Aspern schlägt. Der Polosport ist längst die neue Seele des Gutes geworden, das wegen seiner idyllisch ländlichen Atmosphäre bei gleichzeitig komfortabler Erreichbarkeit von Hamburg längst viele Freunde gefunden hat. Die Vergabe der Europameisterschaft 2008 nach Aspern war schließlich die Sensation des vergangenen Polosommers schlechthin. „Eigentlich hatte schon das spanische Sotogrande den Zuschlag zur Ausrichtung der Meisterschaft erhalten. Die Federation of International Polo hat dann aber doch noch Deutschland den Vorzug gegeben.“ Eine unglaubliche Aufgabe, der sich die Mannschaft auf dem Gut plötzlich gegenüber sah.

**Nach neun Jahren bestieg England im September 2008 wieder den europäischen Polothron. Mit erstaunlich jungem Team.**

Zehn Teams hatten zunächst ihr Kommen angekündigt, mehr als jemals zuvor an einer Europameisterschaft teilgenommen hatten. Zwei Länder, nämlich Spanien und Irland, mussten ihre Zusage dann aber aus organisatorischen und finanziellen Gründen wieder zurücknehmen.

Nach fulminanten internationalen Begegnungen an den Spieltagen wurde England nach neun Jahren zum ersten Mal wieder Europameister. Mit einem sehr jungen und überragenden Team ist England wieder zurück auf dem europä-

ischen Polothron. Die im Durchschnitt zehn Jahre älteren Belgier mussten sich nach einem eindeutigen 7:3,5 im Finale geschlagen geben. Deutschland hatte gegen den EM-Titelverteidiger Italien knapp gesiegt und war auf dem fünften von acht möglichen Plätzen gelandet.

**Großer Sport auf traditionsreichem Boden: Die Geschichte des Gutes reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück.**

Nur eine Niederlage (gegen Frankreich) hatte das deutsche Team um Captain Christopher Kirsch mit Eva Brühl, Marco Kiesel und Max Bosch kassiert und sogar die später im Finale vertretenen Belgier besiegt. Aber: Ungünstige Torverhältnisse in den Begegnungen der anderen Mannschaften sorgten dafür, dass das „Halbfinale“ („was eigentlich unser Mindestziel war“) nicht erreicht wurde. Großer Sport auf traditionsreichem Boden: Seit dem 16. Jahrhundert besteht Gut Aspern, die Gebäude in ihrer heutigen Form wurden Ende des 19. Jahrhunderts errichtet. Nach vielen Jahrzehnten unterschiedlicher landwirtschaftlicher Nutzung hielt mit dem Erwerb der jetzigen Eigentümerfamilie im Jahr 2005 der Polosport Einzug auf Gut Aspern. Christopher Kirsch: „Obwohl diese Adresse auch für das Berenberg Polo-Derby zur Verfügung gestanden hätte, haben wir uns entschieden, die Tradition des Derbys im Hamburger Polo Club auch 2009 fortzusetzen.“ Weitere Informationen über Gut Aspern finden Sie im Internet unter [www.gut-aspern.de](http://www.gut-aspern.de) □



SATISFYING ALL SENSES



Oben li.: Alejandro „Piki“ Diaz Alberdi (im blauen Trikot) ist mit seinem Team eCRT Sieger des 5. Berenberg Snow-Polo. Oben re.: die Berenberg Bank (Schweiz) AG mit ihrem Team. Unten li.: Team Berenberg. Unten re.: 4. Platz für Thomas Winter (im dunklen Trikot).

## Neuer Zuschauerrekord

„Schweinish gut“ und mit neuem Zuschauerrekord: Das 5. Berenberg Snow-Polo in Klosters begeisterte mit traditionell Bündner Schweinerennen und natürlich Polosport vom Feinsten. Ein Rückblick.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Alpine Polo Club

„Huch, was ist denn jetzt los?“, mag sich sicher der ein oder andere gedacht haben als plötzlich in einer Spielpause sechs Schweinchen im Renndress das Polofeld stürmten. Unter dem Patronat der verschiedenen Sponsoren holten die Borsentierte das traditionelle Bündner Schweinerennen vom Neujahrstag nach. Orakelqualitäten kann man ihnen allerdings nicht zusprechen. Beim Polo hatte das Team eCRT mit John William Manconi, dem argentinischen 9-Goaler Alejandro „Piki“ Diaz Alberdi und Marcel Geser eindeutig die Nase vorn. Tim Bown vom Finalgegner und Zweitplatzierten Berenberg Bank: „Piki war eindeutig der beste Spieler. Ohne ihn hätten wir bestimmt gewonnen.“ Große Worte und nichts dahinter? Von wegen. Der englische 3-Goaler war am knappen Ausgang des Finales (7:6 für eCRT) nicht ganz unbeteiligt und „ersetzte“ Jack Kidd, der sich auf Barbados beim Polotraining die Hand gebrochen hatte, so gut, dass

Bown als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet wurde. Als einzige Frau begeisterte Clare Milford Haven mit ihrem englisch geprägten Reitstil, der sich sehr elegant von der oft anzutreffenden argentinischen Lässigkeit abhob, die insgesamt rund 5.000 Zuschauer. Zusammen mit ihrem Mann George, einem Cousin von Prinz Charles, und Charles Beresford landete sie mit dem Team Hackett auf dem dritten Platz: „Wir haben alle drei zum ersten Mal auf Schnee gespielt. Es war gar nicht so leicht, sich an das Spiel in der dunklen und frostigen Kälte zu gewöhnen.“ Nichtsdestotrotz siegten sie im kleinen Finale über die Winter-Brüder Thomas und Christopher und Uwe Schröder vom Team Parmigiani mit 7:5. Andreas Brodtmann, persönlich haftender Gesellschafter der Berenberg Bank: „Unser Saisonauftakt auf Schnee in den Schweizer Bergen ist schon zu einer Tradition geworden und bot auch 2009 spannenden Sport.“ □

# Suche nach dem Heiligen Gral

Vor gut einem Jahr eröffneten Thomas König und Oliver Schmidt in der Hamburger HafenCity das Prototyp Automuseum. Über 50 Fahrzeuge, meist Einzelstücke, erzählen einzigartige Geschichten.





Oben: Thomas König und Oliver Schmidt.

Unten: Von den über 50 Autos sind fast die Hälfte weltweit einmalig.



In seinem ab Juni erscheinenden Oldtimer Magazin CARS gibt der Polygo Verlag künftig zweimal jährlich weiteren spannenden Geschichten rund um historische Fahrzeuge in großzügigen Fotostrecken und Berichten Raum.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Prototyp GmbH

Lange Zeit galt er bei Branchenkennern als verschollen. Jetzt steht der Lancia Aprilia Aerodinamica im Hamburger Prototyp Automobilmuseum. Zusammen mit dem „Berlin-Rom-Wagen“, einem VW/Porsche Typ. Eine kleine Sensation, noch nie wurden beide Wagen gemeinsam gezeigt. Berühmt wurden sie durch das Berlin-Rom-Rennen, in dem Deutschland und Italien 1939 ihre automobilen Kräfte messen wollten. Der Porsche sollte für Deutschland starten, der Lancia für Italien. Stattgefunden hat das geplante Propagandarennen aufgrund der Kriegswirren allerdings nie. Gebaut 1938, war der erste Besitzer des Lancia Graf Ciano, Italiens damaliger Außenminister und Schwiegersohn Mussolinis. Der Porsche und der Lancia gelangten in den Besitz der österreichischen Rennlegende Otto Mathé. Im Jahr 1934 verlor der Tiroler bei einem Motorradunfall seinen rechten Arm. Also baute der leidenschaftliche Tüftler und Konstrukteur, der auch den Schnallenverschluss an Skischuhen erfunden hat, den nur 395 Kilogramm leichten Monoposto 1952 – den legendären „Fetzenflieger“ – und wurde damit als Einarmiger dreimal österreichischer Staatsmeister.

Es sind Geschichten wie diese, die Thomas König und Oliver Schmidt, Inhaber des Prototyp Automuseums, begeistern. Nicht allein die Autos mit ihren technischen Meisterleistungen faszinieren, sondern auch die Menschen hinter dem Lenkrad und neben der Rennstrecke. Vor rund einem Jahr eröffneten die beiden Hamburger in der HafenCity ihr Prototyp Automobilmuseum. „Statische Exponate, ängstlich abgesperrt, technische Daten auf nüchternen Erklärungstafeln, gar noch mit zeitgemäß bekleideten Schaufensterpuppen garniert: Diese langweilige Art der Präsentation haben unsere technischen Kunstwerke nicht verdient, und das Publikum schon gar nicht“, erklären König und Schmidt das Konzept. Stattdessen kann man in einem als Fahrsimulator umgebauten Original-Porsche 356 das Feeling auf der Piste selbst nachempfinden oder die Techniker in der gläsernen Werkstatt beobachten, die dort live Reparaturen vornehmen. Motoren brummen und der Geruch von Öl liegt in

der Luft. In den Boden eingelassene Displays geben Auskunft über die Autos und in einer digitalen Bibliothek können private Fotoalben vieler Rennfahrerlegenden wie Otto Mathé, Petermax Müller und Bernd Rosemeyer durchgeblättert werden. Wer nun glaubt, die Wagen seien nur noch was fürs Auge, der irrt gewaltig. Regelmäßig fahren Thomas König und Oliver Schmidt Rennen mit den automobilen Zeitzeugen: „Wir sind schon in Le Mans beim 24-Stunden-Rennen mitgefahren. Wir waren bei Rennen auf dem Nürburgring genauso dabei wie in Monaco oder sind die Rallye Transibiria von Moskau in die Mongolei gefahren. Die Autos sind lebendig, keine starren Ausstellungsstücke.“

Weit die Hälfte der 50 Fahrzeuge sind Prototypen – nur für eine Rennsaison meist in kleiner Stückzahl konstruierte Fahrzeuge. „Unser Schwerpunkt liegt zwar auf Rennwagen der Nachkriegszeit, wir haben aber auch Schumachers ersten Rennwagen. Wichtig für uns ist, dass die Wagen eine besondere Geschichte erzählen.“ Den Jordan F1 191 fuhr Michael Schumacher eigentlich nur als „Aushilfsfahrer“ – und auch nur 300 Meter weit. Dann versagte die Kuppelung. Doch es war der Startpunkt für die überwältigende Formel-1-Karriere des Kerpeners. Weitere Modelle aus der umfangreichen Sammlung: der Porsche 597 Jagdwagen, von dem nur 70 Exemplare gebaut wurden, der VW Typ 166 Schwimmwagen, einer der ältesten noch bekannten Wagen dieser Art, der Porsche 356 Vor-A, das älteste bekannte Porsche-Coupé aus Stuttgarter Produktion und und und. Einer aber fehlt noch: ein Auto Union Grand Prix Wagen. „Wir suchen schon seit fünf Jahren nach einem Exemplar. Immer wieder folgen wir heißen Spuren, bis jetzt leider erfolglos. Keiner weiß, ob überhaupt ein Modell überlebt hat. Es ist die Suche nach dem Heiligen Gral des Motorsports.“ Sollte noch ein Exemplar existieren, Thomas König und Oliver Schmidt finden es bestimmt. □

PROTOTYP, Shanghaiallee 7, 20457 Hamburg, Tel. +49 40 399 99 69 68, [www.prototyp-hamburg.de](http://www.prototyp-hamburg.de), Di-So 10.00-18.00 Uhr, Eintritt: 7,50 Euro

# Immobilien am Wasser Sylt · Elbe · Alster



MEISSLER & CO



## Immer am Ball

Nienstedtener Marktplatz 29 · Elbchaussee 585 · Eppendorfer Baum 14  
Am Kaiserkai 67 · Friedrichstraße 38 auf Sylt · [www.meissler-co.de](http://www.meissler-co.de)

86 44 44



## Für die Füße nur vom Feinsten

Benjamin Klemann ist Deutschlands bester Maßschuhmacher. Seit 2007 arbeitet und wohnt er mit seiner Familie in der Hamburger Poolstraße.

In Deutschland gibt es nur noch eine Handvoll Schuhmacher, die das Handwerk der Maßschuh-Herstellung beherrschen. In der Hamburger Poolstraße Nr. 9 sitzt einer von ihnen: Benjamin Klemann. Vergangenen Juli zog der 49-Jährige, der bei dem berühmten Ungarn Julius Harai in Neumünster lernte und schon für den königlichen Hoflieferanten „Lobb“ in London tätig war, mit seiner Familie von dem beschaulichen Gut Basthorst im Lauenburgischen nach Hamburg um. In der Neustadt haben die Klemanns ein perfektes Umfeld für ihr traditionsreiches Gewerbe gefunden, wo sich die Schuhmacherfamilie über Laufkundschaft und viele neugierige Blicke durch die großen Ladenfenster – hinein in ihre „gläserne Werkstatt“ freut. Das Team aus Benjamin und Magrit Klemann, ihren Söhnen Vincent (23) und Lennert (25) und vier Mitarbeitern lässt sich gerne auf die Finger schauen. Schließlich ist es etwas Besonderes, Schuhe nach 500 Jahre alter Machart anzufertigen. Zwischen der ersten Skizze bis zum fertigen Paar rahmengenähter Lederschuhe aus vielen Einzelteilen liegen hunderte geübte Handgriffe. Wenn sich der Kunde für ein Modell entschieden hat – etwa für einen „Plain Oxford“ oder für einen „Full-Brogue Derby“ – werden seine Füße genau vermessen. Nach diesen Daten fertigt der Schuhma-

cher für den linken und rechten Schuh je einen individuellen Leisten an, der die Füße als Modell ersetzt. Schon an die 1.000 Leisten lagern in Regalen in der Klemannschen Werkstatt, alle per Filzler namentlich beschriftet. Während Magrit Klemann und eine Kollegin den Schaft aus Ober- und Futterleder nähen, kümmern sich die Herren um den Aufbau des Schuhs. Nach rund 30 Stunden, Maßnehmen und Leistenbau ausgenommen, ist das Gesamtkunstwerk fertig. Während die meisten Kunden ein diskretes Schuhwerk aus Kalbsleder wünschen, stehen andere auf Extravaganz: „Zu den exotischeren Materialien, die wir verwenden, zählen Leder vom Krokodil, Strauß und Elefant, Frosch- und Lachshaut.

Und dann hätten wir noch diese Rarität“, sagt Klemann und zieht unter den wertvollen Tierhäuten eine Rolle mit altem, besonders schön strukturiertem Leder hervor: Das russische Juchtenleder, das der Schuhmacher einst von Prinz Charles erwarb, ist von Tauchern geborgenes Frachtgut eines Schiffs, das 1786 vor Plymouth gesunken war. Bei den Klemanns gibt es eben keine Schuhe „von der Stange“, sondern nur von einzigartigem Wert. □

Klemann Shoes, Maßschuhmacherei  
Poolstr. 9, 20355 HH, Tel. 040 34 10 77 77,  
[www.klemann-shoes.com](http://www.klemann-shoes.com)



## Pen of the Year

Graf von Faber-Castell: Echtes Rosshaar für den Pen des Jahres.

Die natürliche Schönheit des Mähnen- und Schweifhaars der Pferde erfreut sich seit Ende des 18. Jahrhunderts als eleganter Möbelbezugstoff höchster Wertschätzung. Zunächst ausschließlich von Hand verarbeitet, entstand 1872 der erste mechanische Webstuhl für das begehrte Material.

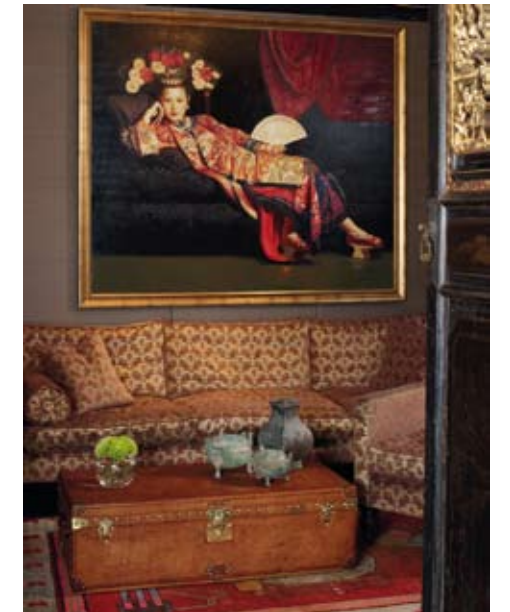
Wegen seiner natürlichen Vorzüge und seiner anspruchsvollen Verarbeitung wird es heute in der extravaganteren Raumausstattung und für luxuriöse Accessoires verwendet. In Deutschland ist es nur eine, die diese traditionelle Handwebkunst meisterhaft beherrscht: Dorit Berger, aus deren Hand das filigrane Muster des Pen of the Year 2009 aus der Graf von Faber-Castell Kollektion stammt. Die 18 Karat Bicolor Goldfeder des Pen of the Year ist von Hand eingeschrieben und in den Federbreiten M, B und F erhältlich. Die platierte Abschlusskappe schützt den Drehkopf der Kolbenmechanik. Ein Zertifikat trägt die Unterschrift von Dorit Berger und attestiert die Limitierung des Schaftes sowie die Echtheit und die Qualität des verwendeten Rosshaars. Auf Anfrage sind auch individuelle Sonderanfertigungen aus den Schweifhaaren Ihres Pferdes möglich. □

Infos unter [www.graf-von-faber-castell.de](http://www.graf-von-faber-castell.de)  
oder bei Schacht & Westerich Papierhaus  
in Hamburg, [www.schacht-westerich.de](http://www.schacht-westerich.de)



Rare Louis Vuitton Reisetruhe, ca. 1897, fotografiert in der Bar des China Club Berlin, Design von Anne Maria Jagdfeld

Sehr seltene Louis Vuitton Ledertruhe, ca. 1920, fotografiert im Salon Concubine des China Club Berlin, Design von Anne Maria Jagdfeld



## The Fine Art of Living

Historische Gepäckstücke aus der „goldenen Zeit des Reisens“ zwischen 1880 und 1940 avancieren immer mehr zum Lifestyle- und Wertanlageobjekt.

Text: Katrin Langemann Fotografie: The Vintage Luggage Company

Großes Gepäck: Schon Karl der Große pflegte auf Reisen seinen gesamten Hausrat in Truhen bei sich zu haben. Praktischer Nebeneffekt des unhandlichen da zumeist riesigen Gepäcks: Die Truhen dienten als Möbel in den leeren Räumen seiner Reisedestinationen (übrigens: Das Wort Möbel kommt von mobil). Ein Verwendungszweck, der auch in der „goldenen Zeit des Reisens“ zwischen 1880 und 1940 eine wichtige Rolle spielte und heute wieder zunehmend mehr Liebhaber findet. „Die Truhen und Schrankkoffer haben so viel Eigenständigkeit und Charakter, dass sie in jeden Einrichtungsstil passen“, sagt Joachim-Michael Lemcke, Geschäftsführer von „The Vintage Luggage Company“. Und so erwachen die historischen Stücke als dekorative Einrichtungsmöbel zu neuem Leben, beispielsweise als Couch, Beistelltisch oder als Garderobe.

Bereits seit vielen Jahren ist „The Vintage Luggage Company“ im Marktsegment des historischen Reisegepäcks etabliert und verfügt über ein weltweites Netzwerk zu Sammlern, Experten und Händlern. „Die historischen Stücke wurden meist nur in kleiner Zahl hergestellt. Häufig handelt es sich um Unikate. Weltweit suchen wir ständig nach besonderen Exemplaren und manchmal gelingt es sogar, verloren geglaubte oder seit den Kriegen verschollene Exponate zu finden. Die Stücke werden von absoluten Experten der verschiedensten Gewerke – Kunsttischler, Kunstschlosser, Täschner, Sattler und Textilrestauratoren – in alter Handwerkskunst aufwendig restauriert. Auch nach langer Zeit im Geschäft fasziniert mich die hohe handwerkliche Qualität der damaligen Zeit noch immer.“

Reisen kann man mit den oft sehr großen und schweren Stücken heute natürlich nicht mehr. „Hier handelt es sich vielmehr um gefragte Antiquitäten. Das Wertsteigerungspotenzial ist vergleichbar mit hochwertigen Oldtimern und wertvollen Armbanduhren. Aber im Gegensatz zu dem schon sehr hohen Preisniveau dieser Pro-

dukte stehen wir erst ganz am Anfang der Preisentwicklung. In diesem Zusammenhang steht auch die Beliebtheit der Stücke als Investment in ‚wahre Werte‘, gerade in Krisenzeiten. Im Gegensatz zum Geld auf der Bank hat man an dieser Investition jeden Tag Freude und Nutzen. Und zusätzlich die Gewissheit, dass die Stücke über die Zeit noch an Wert gewinnen.“

Auch wenn die meisten Koffer und Truhen mit einem Familienwappen oder -monogramm gekennzeichnet sind, ihre ursprünglichen Eigentümer kennt man nur selten. Da bleibt genügend Raum für die Phantasie. Vielleicht reiste einmal Coco Chanel, Ernest Hemingway oder Jackie Kennedy mit einem der Stücke. Oder gar Großherzog Nikolaus, später der letzte russische Zar...

Louis Vuitton, Goyard, Moyat und Hermès – diese Marken stehen für Mythos und einmalige Historie. Insbesondere Louis Vuitton wartete immer wieder mit innovativen Ideen auf. Beispielhaft seien hier der erste Koffer mit flachem statt gewölbtem Deckel und die bis heute genutzte Erfindung des Sicherheitsschlosses, das mit nur einer Nummer ein ganzes Kofferset öffnet, genannt. Vuitton-Gepäck war außerdem die erste Markenware der Welt mit einem nach außen hin sichtbaren Markennamen. The Vintage Luggage Company verfügt über eine der weltweit größten Kollektionen von historischem Louis Vuitton Reisegepäck. Highlights sind z.B. die historischen Schreibtischtruhen (aufklappbare Sekretäre) – der „Laptop der 20er Jahre“, wie Lemcke lachend erzählt, von denen es weltweit nur rund ein Dutzend gibt und deren Wert sich derzeit auf ungefähr 50.000 Euro beläuft – Tendenz steigend. □

The Vintage Luggage Company, VL GmbH & Co KG  
Valentinskamp 18 – MBE 209, D-20354 Hamburg  
Tel. +49 700 15 84 42 43, [www.vintage-luggage.de](http://www.vintage-luggage.de)

# Teams & Spieler

Berenberg Polo-Derby 2009 – Mannschaften, Spieler, Handicaps und Teamhandicaps in der Übersicht.



Hdc. +10

## Team Berenberg Bank



Steffi von Pock



Hdc. 0

Position 1

Ein Schnupperkurs im englischen Frühling 2004 war für Steffi von Pock der Einstieg ins Polouniversum. Seitdem hat der Poloenthusiasmus die engagierte Spielerin, die vor kurzem Vizepäsidentin des Polo Club Berlin-Brandenburg e.V. geworden ist, nicht mehr losgelassen. Steffi ist amtierende Deutsche Meisterin im High Goal und hat auch beim Beach Polo einschlägige Erfahrungen und Erfolge.



Sebastian Schneberger „TC“



Hdc. +1

Position 2

Als Polospieler ist Sebastian Schneberger seit Jahren bei internationalen Turnieren erfolgreich. Vor mittlerweile fünf Jahren hat er mit dem Polo Picknick in Münster ein entspanntes Polovergnügen ins Leben gerufen, das heute aus der deutschen Polosaison nicht mehr wegzudenken ist. Schneberger, der viel im Ausland spielt, hat in der Nähe von Buenos Aires eine eigene Polofarm, wo er regelmäßig trainiert.



Martin Podesta



Hdc. +4

Position 3

Der Argentinier ist seit rund 20 Jahren in Deutschland, war lange Zeit in Berlin aktiv und spielt seit etwa einem Jahrzehnt zusammen mit Sebastian Schneberger Polo. Vor zwei Jahren konnten die beiden das argentinische Turnier mit den meisten teilnehmenden Teams gewinnen. Rund 80 Mannschaften sind hier mit von der Partie. Martin managt außerdem Schnebergers Polofarm in Lobos bei Buenos Aires.



César Ruiz Guínazu



Hdc. +5

Position 4

Der argentinische 5-Goalier ist seit Jahren im europäischen Polosport etabliert und auch beim Berenberg Polo-Derby ein bekanntes Gesicht. Mit Sebastian Schneberger spielt César seit langem zusammen, ein bestens aufeinander abgestimmtes Team, das auch auf Schnee und Sand schon erfolgreich gestartet ist (z.B. Klosterters und Sylt 2009). Typisch und beinahe schon sprichwörtlich ist seine gute Laune.

## INTERNATIONAL ULTRA PREMIUM VODKA

Take off to the universe of the ultimate purity of Alpha Noble.

Sextuple distilled with a copper still finish.



„GOLD MEDAL EXCEPTIONAL“

The 2007 International Review of Spirits – Chicago

VODKA ALPHA NOBLE SUBLIMATE THE MOMENT



## Team Meissler &amp; Co



Thomas Selkirk



Hdc. 0  
Position 1

Vor rund drei Jahren hat Thomas Selkirk auf dem Hamburger Pologestüt mit dem Polotraining begonnen und machte als guter Reiter schnell Fortschritte. 2009 wird er die erste Saison im Polo Club Schleswig-Holstein spielen und regelmäÙig auf Gut Aspern trainieren. Zusammen mit dem Clubteam will Thoams Selkirk in dieser Saison an mehreren Turnieren in verschiedenen Spielklassen teilnehmen.



Christopher Kirsch „TC“



Hdc. +4  
Position 3

Seit er das Gut Aspern in der Nähe von Hamburg vor fünf Jahren gekauft hat, entwickelt sich das Gut (zwei Full-Size-Plätze) zu einer der besten Poloadressen Deutschlands. Hier wurde im September 2008 die Polo EM ausgetragen, Christopher war Captain der deutschen Nationalmannschaft. Auch 2009 finden zahlreiche Turniere und mit den Aspern Classic ein „Oldtimer meets Polo“-Unikum statt.



Hdc. +9



Arthur E. Darboven



Hdc. +1  
Position 2

Mit 17 Jahren hat Arthur E. Darboven im Hamburger Polo Club mit dem Sport begonnen, er ist mit Pferden und dem Polosport groß geworden. Arthur hat bereits zahlreiche Medium- und High-Goal-Turniere gespielt und ist seit zehn Jahren regelmäÙig Teampartner von Christopher Kirsch. Arthur E. Darboven ist Kosmopolit und dementsprechend regelmäÙig auch zum Polotraining in Argentinien.



Jack Kidd



Hdc. +4  
Position 4

Der englische Profi Jack Kidd spielt seit Jahren die wichtigsten Turniere in Deutschland und England. Jack hat eine eigene Poloschule auf Barbados und initiiert in England zusammen mit Daniel Fox-Davies gerade ein neues Polo-Konzept namens „Polo in the Park“, dessen sportlicher Direktor er ist. Auch die Idee für das Berenberg Snow-Polo in Klosters stammt von Jack Kidd.

# we create atmosphere



Nach einer bundesweiten Befragung von mehr als 1.200 Catering-Managern und Catering-Einkäufern wurde Party Rent als bester Non-Food-Caterer mit dem Catering Star ausgezeichnet.

## Mit Party Rent neue Ausstattungswege gehen

Besondere Eventlocations stehen hoch im Kurs. Neue Eventinszenierungen mit immer neuen Ausstattungsideen begeistern die Auftraggeber. Holen Sie sich einen starken Partner an Ihre Seite. Mit Party Rent als Ausstattungspartner steht Ihnen Europas vielfältigstes Event-Equipment zur ständigen Verfügung.

Wenn Sie sich für unsere Ideen interessieren, dann schauen Sie doch einfach in unseren neuen Katalog „products & services“.

Fordern Sie ihn kostenlos unter [www.partyrent.com](http://www.partyrent.com) an.

Party Rent – Ihr Team für Eventausstattung



### Team Deilmann



Hdc. +10



Christian Grimme



Hdc. 0  
Position 1

Christian Grimme hat vor rund acht Jahren begonnen, Polo zu spielen. Seither ist er regelmäßig auf Turnieren der verschiedenen Spiekklassen anzutreffen, nach denen er ebenso regelmäßig auf dem Siebertreppchen in Erscheinung tritt. Sein Spitzname aus dem Hamburger Polo Club ist bei Christian Grimme Programm. Der „Express von Flottbek“ spielt seit drei Jahren mit den Schneiders zusammen.



Sven Schneider „TC“



Hdc. +3  
Position 2

Der +3-Goaler gehört zu den besten und erfolgreichsten Polospielern Deutschlands. Er war Player der deutschen Nationalmannschaft, mit der er 1997 und 1999 Zweiter und Dritter bei den Medium Goal Europameisterschaften und Dritter bei der WM-Qualifikation in Rom wurde. Sven ist außerdem dreimaliger Deutscher Meister Medium Goal und spielt seit Jahren das Berenberg Polo-Derby in Hamburg.



Gastón Maíquez



Hdc. +6  
Position 3

Gastón spielt Polo seit er neun Jahre alt ist. „Mein Vater ist verrückt nach diesem Sport und hat uns Kinder immer sehr unterstützt – daran hat sich bis heute nichts geändert.“ Schon 2008 war Gastón auf europäischen Poloplätzen anzutreffen, hat in Wien, Ising und die Polo Masters auf Sylt gespielt. Auf Deutschlands nördlichster Insel gab der +6-Goaler an Pfingsten seine Premiere auf Sand beim Beach Polo World Cup Sylt.



Jo Schneider



Hdc. +1  
Position 4

Seit mehr als 25 Jahren spielt der hanseatische Kaufmann Jo Schneider ebenso enthusiastisch wie erfolgreich Polo. Und die Liste seiner Erfolge ist lang: Vize-Europameister, sechs Mal Deutscher Meister in der High Goal Spielklasse und dreimal Sieger der German Polo Masters Sylt, die er selbst vor elf Jahren ins Leben gerufen hat und seitdem zusammen mit seiner Tochter Kiki Schneider organisiert.



Hdc. +10

Team Lanson



Stephan Louis



Hdc. 0  
Position 1

Stephan Louis ist Linkshänder, was den Einstieg in den Polosport, wo ausschließlich mit rechts geschlagen werden darf, nicht gerade zum Kinderspiel macht. Er ist großer Fans des international renommierten Polo Coaches Rege Ludwig, bei dem er im Januar in Thailand trainierte und der Ende Mai zum personal training nach Hamburg kam. Stephan Louis unterstützt die Nachwuchsarbeit erheblich.



Christopher Winter



Hdc. +3  
Position 2

Unzählige gemeinsame und extrem erfolgreiche Chucker hat Christopher „Niffy“ Winter mit seinen beiden Brüdern Thomas und Oliver in seiner lange Polokarriere bereits gespielt. Nur ganz knapp verpasste „Niffy“ mit dem Team Lanson im vergangenen Jahr den Sieg des Berenberg Polo-Derby und dürfte dementsprechend in diesem Jahr wieder alles auf den Sieg der Trophäe setzen.



Thomas Winter „TC“



Hdc. +5  
Position 3

Thomas Winter und seine beiden Brüder Christopher und Oliver spielen Polo, seit sie laufen können. „Unsere Mutter hat unseren Vater, mich und meine Brüder damals in Afrika zum Reiten gebracht“, so der in Tansania geborene 5-Goaler und heute beste Spieler Deutschlands. „Mit 16 durfte ich hier das erste Turnier spielen.“ Heute züchtet Thomas auf seinem eigenen Polo Gestüt in Hamburg erfolgreich Polopferde.



Oliver Winter



Hdc. +2  
Position 4

Ende Mai hat Oliver Winter (der „Mittlere“ der drei Winter-Brüder) zusammen mit Bruder „Niffy“ die erste Club Meisterschaft im Hamburger Polo Club gegen sieben andere Teams gewonnen. Meistens spielt Oliver „Nolly“ in der Verteidigung auf Position vier, wo er dem Gegner als „echte Wand“ gegenübersteht. „Nolly“, der arbeitsbedingt viel in Argentinien ist, war auch bereits Weltmeister im Elefantenpolo.



## Gut ist, wer liebt, was er tut

Dies gilt im Beruf ebenso wie im Sport.  
Unsere Liebe gilt dem Schlaf.

Professionelle Beratung und Marken wie

VI-SPRING & LEXINGTON® 

*Life-Changing*

garantieren beste Qualität.

  
**RUMÖLLER**  
*Seit 110 Jahren im Familienbesitz*  
**BETTEN**

RUMÖLLER BETTEN  
Blankenese  
Elbe-Einkaufszentrum

info@rumoeller.de · www.rumoeller.de  
Elbchaussee 582 · 22587 Hamburg · Telefon 040 - 86 09 13 · Fax 040 - 86 71 29  
Osdorfer Landstr. 131 · 22609 Hamburg · Telefon 040-800 37 72 · Fax 040-800 84 12

## DIE SANSIBAR FLIEGT MIT AIR HAMBURG PRIVATE JETS!

SIMPLY PERSONAL.  
GESCHÄFTSFLÜGE/JETCHARTER  
– EUROPAWEIT –

AIR HAMBURG  
PRIVATE JETS  
KLEINE BAHNSTR. 8  
22525 HAMBURG

T: +49 (0)40 70 70 88 9-0

F: +49 (0)40 70 70 88 9-99

INFO@HAMBURGJETS.DE  
WWW.HAMBURGJETS.DE

040-70 70 88 90

WWW.HAMBURGJETS.DE



# PIONERA-DESIGN

LEDERWAREN AUS ARGENTINIEN

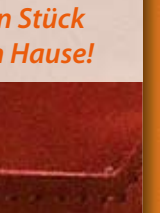
*Holen Sie sich ein Stück Argentinien nach Hause!*



## SUCHE VERTRIEBSPARTNER

**Sandra Volkers**  
Buchenweg 15  
22941 Bargteheide  
Telefon: 04532-280303  
E-Mail: [info@pionera-design.de](mailto:info@pionera-design.de)  
[www.pionera-design.de](http://www.pionera-design.de)





Das Polo-Magazin  
www.polo-magazin.de

1 / 2009, 6. Jahrgang, 9,50 EUR  
Bestandteil zum DPV, Ausgabe 1/2009, November 1/2009, ISSN 1438-1009

POLO+10

POLO+10  
JETZT  
ABONNIEREN  
040 300 67 29 0

Die Auferstehung... Der Starcoach: Der Amerikaner Reg...  
DPV-Interview: Status, Strategie und Stau...

# Spielplan

Freitag, 12. Juni 2009

|                   |                                    |   |               |   |
|-------------------|------------------------------------|---|---------------|---|
| 13:00 - 14:30 Uhr | Berenberg Bank                     | – | Lanson        | : |
| 15:00 - 16:30 Uhr | Deilmann Reederei / MS Deutschland | – | Meissler & Co | : |

Samstag, 13. Juni 2009

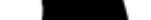
|                   |                  |   |                   |   |
|-------------------|------------------|---|-------------------|---|
| 14:00 - 15:30 Uhr | Gewinner Spiel 2 | – | Verlierer Spiel 1 | : |
| 16:00 - 17:30 Uhr | Gewinner Spiel 1 | – | Verlierer Spiel 2 | : |

Sonntag, 14. Juni 2009

|                   |                                  |   |
|-------------------|----------------------------------|---|
| 14:00 - 15:30 Uhr | (Spiel um Platz 3 und 4)         | : |
| 16:00 - 17:30 Uhr | (Finale: Spiel um Platz 1 und 2) | : |

17:45 Uhr **Siegerehrung**

Team Berenberg Bank

| Team Hdc. +10      |  | <table> <tr> <th>Pos.</th><th>Spieler</th><th>hdc</th></tr> <tr> <td>1</td><td>Steffi von Pock</td><td>0</td></tr> <tr> <td>2</td><td>Sebastian Schneberger</td><td>+1</td></tr> <tr> <td>3</td><td>Martin Podesta</td><td>+4</td></tr> <tr> <td>4</td><td>César Ruiz Guiñazu</td><td>+5</td></tr> </table> | Pos. | Spieler | hdc | 1 | Steffi von Pock | 0 | 2 | Sebastian Schneberger | +1 | 3 | Martin Podesta | +4 | 4 | César Ruiz Guiñazu | +5 |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|---------|-----|---|-----------------|---|---|-----------------------|----|---|----------------|----|---|--------------------|----|
| Pos.               | Spieler                                                                               | hdc                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |      |         |     |   |                 |   |   |                       |    |   |                |    |   |                    |    |
| 1                  | Steffi von Pock                                                                       | 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |      |         |     |   |                 |   |   |                       |    |   |                |    |   |                    |    |
| 2                  | Sebastian Schneberger                                                                 | +1                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |      |         |     |   |                 |   |   |                       |    |   |                |    |   |                    |    |
| 3                  | Martin Podesta                                                                        | +4                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |      |         |     |   |                 |   |   |                       |    |   |                |    |   |                    |    |
| 4                  | César Ruiz Guiñazu                                                                    | +5                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |      |         |     |   |                 |   |   |                       |    |   |                |    |   |                    |    |
| Team Meissler & Co |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |      |         |     |   |                 |   |   |                       |    |   |                |    |   |                    |    |

Team Meissler & Co

| Team Hdc. +9   |  | <table><tr><th>Pos.</th><th>Spieler</th><th>hdc</th></tr><tr><td>1</td><td>Thomas Selkirk</td><td>0</td></tr><tr><td>2</td><td>Arthur E. Darboven</td><td>+1</td></tr><tr><td>3</td><td>Christopher Kirsch</td><td>+4</td></tr><tr><td>4</td><td>Jack Kidd</td><td>+4</td></tr></table> | Pos. | Spieler | hdc | 1 | Thomas Selkirk | 0 | 2 | Arthur E. Darboven | +1 | 3 | Christopher Kirsch | +4 | 4 | Jack Kidd | +4 |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|---------|-----|---|----------------|---|---|--------------------|----|---|--------------------|----|---|-----------|----|
| Pos.           | Spieler                                                                               | hdc                                                                                                                                                                                                                                                                                     |      |         |     |   |                |   |   |                    |    |   |                    |    |   |           |    |
| 1              | Thomas Selkirk                                                                        | 0                                                                                                                                                                                                                                                                                       |      |         |     |   |                |   |   |                    |    |   |                    |    |   |           |    |
| 2              | Arthur E. Darboven                                                                    | +1                                                                                                                                                                                                                                                                                      |      |         |     |   |                |   |   |                    |    |   |                    |    |   |           |    |
| 3              | Christopher Kirsch                                                                    | +4                                                                                                                                                                                                                                                                                      |      |         |     |   |                |   |   |                    |    |   |                    |    |   |           |    |
| 4              | Jack Kidd                                                                             | +4                                                                                                                                                                                                                                                                                      |      |         |     |   |                |   |   |                    |    |   |                    |    |   |           |    |
| Team Deijlmann |                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                         |      |         |     |   |                |   |   |                    |    |   |                    |    |   |           |    |

Team Deilmann

|               |                                                                                       |             |                  |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------|
| Team Hdc. +10 |  |             |                  |
|               |                                                                                       | <b>Pos.</b> | <b>Spieler</b>   |
|               |                                                                                       | <b>1</b>    | Christian Grimme |
|               |                                                                                       | <b>2</b>    | Sven Schneider   |
|               |                                                                                       | <b>3</b>    | Gastón Maíquez   |
|               |                                                                                       | <b>4</b>    | Jo Schneider     |
| Team Lanson   |                                                                                       |             | <b>hdc</b>       |
|               |                                                                                       |             | <b>0</b>         |
|               |                                                                                       |             | <b>+3</b>        |
|               |                                                                                       |             | <b>+6</b>        |
|               |                                                                                       |             | <b>+1</b>        |

Team Lanson

Team Hdc. +10



| Pos. | Spieler            | hdc |
|------|--------------------|-----|
| 1    | Stephan Louis      | 0   |
| 2    | Christopher Winter | +3  |
| 3    | Thomas Winter      | +5  |
| 4    | Oliver Winter      | +2  |

Fr., 12. Juni: Eintritt frei

Sa., 13. Juni und So., 14. Juni: Eintritt 10,- Euro • Kinder/Rentner 5,- Euro • VIP-Karte 240,- Euro

Eine qualifizierte Kinderbetreuung wird sich am Samstag und Sonntag um die „Kleinen“ kümmern, z.B. mit Hüpfburg, Schminken und Basteln. Weitere Informationen unter [www.poloevents.com](http://www.poloevents.com).

Sekretariat Pegasus Event Marketing GmbH: Melanie Boost, sekretariat@poloevents.com, Tel. 04123 - 92 29 0

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich



# RAVEN



Der neue Hotspot im Herzen Pöseldorfs

## Restaurant & Lounge

MITTAGSBUFFET 9,90 €

MONTAG - FREITAG, 12:00 - 15:00 UHR

SONNTAGSBRUNCH 19,90 €

INKL. SCHWARZEM KAFFEE UND SCHWARZEM TEE, 10:00 - 15:00 UHR

Mittelweg 161 • 20148 Hamburg • Tel 040 - 41 42 45 50

service@raven-hamburg.com • www.raven-hamburg.com • Öffnungszeiten: 10 - open end

# Tempo, Teamplay, Präzision...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank und erleben Sie unseren ganz besonderen Service.



Private Banking • Investment Banking • Inst. Asset Management • Commercial Banking

HAMBURG  
Michael Otto  
(040) 350 60-513

BIELEFELD  
Volker Steinberg  
(0521) 97 79-100

BREMEN  
Thomas Müller  
(0421) 348 75-11

DÜSSELDORF  
Raymund Scheffler  
(0211) 54 07 28-10

FRANKFURT  
Lars Andersen  
(069) 91 30 90-13

MÜNCHEN  
Christine Gärtner  
(089) 25 55 12-100

STUTTGART  
Oliver Holtz  
(0711) 490 44 90-10

WIESBADEN  
Albrecht von Harder  
(0611) 711 85-10

*Privatbankiers*  *gegründet 1590*

**BERENBERG BANK**

*Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG*